

Sexualität – (k)ein Thema in der Altenpflege?



Herausgeber: pro familia Landesverband Hessen e.V. · 3. Auflage · Stand 7/2019

FORTBILDUNGSANGEBOTE

**Für Leitungs- und Fachkräfte
in der ambulanten und
stationären Altenpflege**

**Jede Spende hilft.
Danke!**

Hessenweit – individuell – praxisorientiert

- Die Fortbildungsveranstaltungen richten sich an Leitungs-, Fach- und Hilfskräfte sowie an Auszubildende und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen.
- Die Fortbildungsinhalte, Dauer und Termine werden im Vorfeld abgestimmt und jeweils individuell auf die Bedürfnisse Ihrer Einrichtung zugeschnitten.
- Alle Fortbildungen werden von erfahrenen Fachkräften der pro familia Hessen konzipiert und durchgeführt.

Für spürbare Erfolge

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende und/oder Ihrer Mitgliedschaft.

SPENDENKONTO:

pro familia Ortsverband Frankfurt am Main e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE74 550 205 00 000 707 17 00
BIC: BFSWDE33MNZ

Weitere Informationen

pro familia
Ortsverband Frankfurt am Main e.V.
Claudia Hohmann
Tel.: 069 90 744 744
claudia.hohmann@profamilia.de
www.profamilia.de/frankfurt-main

Sexualität – (k)ein Thema in der Altenpflege?

Sexualität ist ein Thema mit vielen Facetten und ein zentraler Aspekt des Menschseins, über die gesamte Lebensspanne hinweg. Sexualität gehört zum Leben – auch zum Leben im Altenheim und bei Pflegebedürftigkeit.

Mitarbeiter*innen in der Altenpflege und -betreuung werden direkt mit den Wünschen und Sehnsüchten alter Menschen konfrontiert.

Wenngleich heute das Thema Sexualität älterer, hochbetagter und pflegebedürftiger Menschen zunehmend enttabuisiert wird, so bleiben deren Bedürfnisse nach körperlicher Zuwendung, Zärtlichkeit und Partnerschaft und ihr Recht auf Sexualität noch oft ungehört. Der reibungslose Arbeitsalltag setzt nicht selten eine „pflegeleichte“ Bedürfnislosigkeit voraus.

Pflegekräfte sind vielfach gefordert

Pflegekräfte wollen den Menschen, die ihnen anvertraut sind, angemessen begegnen. Dabei ist es hilfreich, die eigene Haltung zu überdenken und sich mit eigenen Vorurteilen und Moralvorstellungen auseinanderzusetzen.

Zudem übernehmen Pflegekräfte eine Mittlerposition zwischen Pflegebedürftigen und Angehörigen – und dies neben all den Anforderungen und Pflichten, denen sie sich ohnehin im Alltag gegenüber sehen.

Und: Nicht zuletzt erfordert die Akzeptanz sexueller Bedürfnisse älterer Menschen auch strukturelle Veränderungen und Flexibilität, mehr Raum für Intimität und Zweisamkeit.



Unsere Fortbildungsangebote

Die Fortbildungskonzepte wurden entwickelt in Kooperation mit der University of Applied Sciences Frankfurt/Main.

Unser Ziel ist es,

Wissen über Sexualität im Alter zu vermitteln, die Kommunikation im Team, mit Pflegebedürftigen und Angehörigen zu fördern. Zudem wird die Bedeutung von Leitlinien und sexualfreundlichen Konzepten aufgezeigt, um so eine offene Haltung zum Thema Sexualität im Alter zu etablieren.

Ob Weiterentwicklung von Pflegekonzepten, Maßnahmen zur Prävention sexueller Gewalt, Kommunikationsstrategien für Angehörigengespräche oder Informationen über sexuelle Rechte – in den Fortbildungsveranstaltungen erhalten Sie wertvolle Informationen für Ihren Arbeitsalltag.

Themenbeispiele

- Was bedeutet Zärtlichkeit und Sexualität für ältere Menschen?
- Welche Rolle können körperliche / psychische Veränderungen spielen?
- Demenz und Sexualität
- Umgang mit Nähe und Distanz in der Pflege
- Umgang mit intimen Fragen
- Selbstfürsorge und Teamkultur

Methoden

- Impulsreferate
- Kleingruppenarbeit
- Fallbesprechungen
- Übungen zur Selbstreflexion
- Literatur- und Materialtisch